

# 50 JAHRE

# KINDERLAND FERIENDORF

## 50 JAHRE EIN FERIENDORF FÜR TAUSENDE KINDER HAPPY BIRTHDAY

### 70 Jahre Befreiung Österreichs vom Faschismus

Als Höhepunkt des Projekts „70 Jahre danach - Niemals vergessen“ nahm eine Kinderland Delegation an den Gedenkfeierlichkeiten in Mauthausen teil.

### 50 Jahre Kinderland Feriendorf Turnensee

Kinderland Steiermark lud zum 50. Geburtstag 200 Gäste zu Pfingsten und feierte ein dreitägiges Geburtstagsfest der Sonderklasse. Ein Herzliches Danke an alle.

### Restplätze für die Sommerferien 2015

Noch gibt es Restplätze und auch Förderungen für die Erlebnisferien im Kinderland Feriendorf. Ausgebucht sind Reit- und Familienwoche.

## INHALT

### Seite 2

Spendennachweis, Geburtstage  
Einfach zum Nachdenken

### Seite 3-4

Ferienhits für Kids

### Seite 5

Die Leitungsteams im Sommer  
Wir KinderlandlerInnen

### Seite 6-7

70 Jahre danach - Mauthausen

### Seite 12-13 Fasching 2015

Kolumne

### Seite 14-15

Pfingsten 50 Jahre Feriendorf

### Seite 16-23

Dies und Das

### Seite 24

Kinderecke

## Einfach zum Nachdenken

*Alfred Piech*

Der Wahlausgang in der Steiermark ist heftig. Sehr heftig. Was ist passiert? Was ist zu tun?

Die Watschen für die „Reformpartner“ ist gegessen und hat einen blauen Fleck hinterlassen, der weitaus größer ist als erwartet. Sämtliche Wahlprognosen sind falsch gelegen.

Just am Tag vor der Wahl wurde in der meistgelesenen Zeitung der Steiermark ein „Dreikampf um Graz“ und der KPÖ neun Prozent vorhergesagt. Dass es tags darauf ganz anders gekommen ist, wird – auch – daran gelegen sein.

Verunsicherung macht Politik

Dass die Freiheitlichen ihr Wahlkampf-niveau wieder einmal selbst unterboten haben, mag anwidern, verwundern muss es nicht. Immer schon hat es den Herrschenden genutzt, die Beherrschten auseinander zu dividieren. Während die Reichen immer reicher werden, schimpfen die, die wenig haben, auf die, die noch weniger haben.

In Zeiten von Rekordarbeitslosigkeit, Schulschließungen, Zwangsfusionen und resultierender Landflucht herrscht Verunsicherung.

Wenn die fremdenfeindliche Saat der Freiheitlichen dann in der Endphase des Wahlkampfes noch durch ausufernde Berichterstattung über Zeltstädte und einen Mord in der Straßenbahn gedüngt wird, braucht die Ernte nicht zu verblüffen.

Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen. Beschimpfungen nutzen da nicht, Auswandern auch nicht. Und allein mit Antifa-Folklore und Trillerpfeiferln ist der Aufstieg der FP nicht zu verhindern (gewesen).

## Spendennachweis 1.Quartal 2015

*Nachdem uns immer wieder sehr mit euren Spenden bei der Umsetzung unserer Aufgaben geholfen ist, hoffen wir, dass ihr uns auch diesmal wieder tatkräftig unterstützt.*

### Allgemeine Spenden

Narodoslavsky Raoul 60.-, Stritzl Hermann 5.-, Wernbacher Christian 2.-, Lammer Elisabeth 50.-, Krois Elfriede 5.-, Kühberger Kurt 10.-, Bauer Dora 10.-, Preßnitz Gerti+Mario 20.-, Krotzer Robert 30.-, Jauk Ulrike 5.-, Anonym 50.-, Parteder Franz Stephan 15.-, Mateschitz Herbert 15.-, Pirker Michaela 35.-, Kohlhuber Stefan 10.-, Gullnbrein Beate 15.-, Fluch Karl 5.-, Scherübel Dr. Brigitte 5.-, Urisk Hans 15.-, Kompöck-Poller Angela 5.-, Prevolnik Luise 10.-, Wieser Berta 15.-, Schmiedbauer Hubert 25.-, Grach Anna 85.-, Kollant Helga 15.-, Schwab Dr. Helmut 105.-, Kahr Elke 100.-, Krivec Franz 25.-, Roßoll Anna + Andreas 5.-, Kaltenecker Ernest 15.-, Zezula Farschid 5.-, Höller Wilhelmine 10.-, Heidegger Herta 5.-, Bauer Fritzi 16.-, Müller Margarethe 10.-, Schuller Rosalinde 5.-, Wisiak Hanno 26.-, Schloffer Familie 50.-, Janouschek Franz 125.-, Gemeinde Eisenerz 250.-, Roßoll Lore 5.-, Glatz Doris 100.-, Korp Stefan 85.-, Buffet PT 77.-, Gullnbrein Familie 158.-, Waterhouse Peter 5.-, Bärnthaler Petra 20.-

### Dach Radegund

Judenburg 100.-, Andritz 300.-

### Kranzspenden Karl Fluch

Brandegger Friedrich 30.-, Steir. Fußballverb. 50.-, Narodoslavsky Raoul 100.-, OG Eisenerz 100.-

### Herzlichen Dank für Ihre/Eure Unterstützung

Bankverbindung: IBAN AT51 2081 5000 0002 8803 BIC STSPAT2G

## RUNDE GEBURTSTAGE und 80+ 2015 (bis September)

### Mai

*Harg Marietta Gratwein 70, Stromberger Walter Judenburg 75, Schwab Johanna Kapfenberg 92*

### Juni

*Götzinger Maria Langenwang 83, Nagele Arnold Trofaiach 90*

### Juli

*Pirkwieser Grete Judenburg 84, Trub Ludmilla Bruck 86, Dünsthuber Erna Wartberg 82, Woitischek Anna Knittelfeld 75, Podrepsek Martha Graz 95, Mayer Alois sen Wartberg. 70*

### August

*Posch Vera Wartberg. 60, Himmer Walter Kapfenberg 60, Degold Helene Judenburg 80, Muri Josef Wartberg. 60, Ully Herbert Graz 80, Veitschegger Stefanie Hönigsberg 82*

### September

*Janouschek Franz Duisburg 84, Kurrent Wilhelmine Judenburg 84*

**Wir wünschen Alles Gute zum Geburtstag.**



Die hundert Reichsten der Reichen haben ein Vermögen von 170 Milliarden Euro. Und der wegen Hausbau verschuldete Hackler, die von EU und Agrarindustrie bedrängte Bäuerin und der Leiharbeiter, der gerade die Staatsbürgerschaft erhalten hat, sind dem Minderjährigen Asylwerber aus Syrien das karge Taggeld zu neidig. Hier müssen wir den Finger auf die Wunden legen. Wir müssen zeigen, wie es zu Verbesserungen kommen kann. Es gilt zu kämpfen – gegen ein EUropäisches System, das die

Reichen reicher und die Armen ärmer macht. Nicht gegen das Gros der Wählerinnen und Wähler der FP, sondern um sie! Für ein soziales und ökologisches, ein demokratisches und neutrales, ein souveränes und weltoffenes Österreich.

Wir dürfen nicht müde werden, den Menschen klar zu machen, dass die Grenzen nicht zwischen den Völkern, sondern zwischen oben und unten verlaufen.

PS: Der Neuverteilung der Landesposten habe ich nix hinzuzufügen!?



# SOMMERHITS FÜR FERIENKIDS

KOMM MIT INS FERIENLAND!

Anmelden auf  
[www.kinderland-steiermark.at](http://www.kinderland-steiermark.at)

**1-2 ODER 3**  
Wochen möglich!

**Für Kinder im Alter  
von 6 bis 15 Jahren**

Auskunft und Anmeldung:

 **kinderland**  
Steiermark

Mehlplatz 2, 8010 Graz

Tel.: 0316 / 82 90 70

Fax: 0316 / 82 06 10

[office@kinderland-steiermark.at](mailto:office@kinderland-steiermark.at)

[www.kinderland-steiermark.at](http://www.kinderland-steiermark.at)

**Feriedorf Turnersee**  
vom 12. Juli bis 15. August



# Leistungsfähige Kinderferien jetzt buchen! 14 Tage bereits ab € 45,-

(Bsp. Förderung Stadt Graz)

## Kosten und Zuschüsse

KINDERLAND Steiermark ist eine gemeinnützige Institution, die sich unter anderem die Aufgabe stellt, die Preise für Kindererholung so niedrig wie möglich zu halten.

Dies ist nur durch die ehrenamtliche Tätigkeit aller unserer MitarbeiterInnen möglich und dem Umstand, dass mit ihrer Hilfe laufend Verbesserungen in den Ferienheimen getätigt werden.

Ein Kind pro MitarbeiterIn ist restkostenfrei.

Einige Institutionen wie z.B. **Jugendämter, das Magistrat Graz, Land Steiermark, Bezirkshauptmannschaften, Gemeinden, Betriebsratskörperschaften, Versicherungen und die Ferienhilfe für Österreichische Kinder** gewähren Zuschüsse zur Kindererholung, sodass sich der tatsächliche Elternbeitrag erheblich reduzieren kann.

**Fragen sie unbedingt an.**

**Unsere MitarbeiterInnen beraten Sie gerne.**

Sommer-, Oster- oder Winterferien – Kinderland hat immer etwas zu bieten. Über 700 Kinder verbringen jährlich einen Teil ihrer Ferien bei Kinderland. Kinder und Eltern stehen bei uns im Mittelpunkt der Aktivitäten. Aktive Ferien gestalten und kreative Alternativen zu Stress und Langeweile anbieten, das ist unser Ziel.

Wenn auch Sie Ihr Kind in den Ferien in guten Händen, bestens gepflegt, sinnvoll, sowie sportlich gesund „beschäftigt“ wissen wollen, dann auf zu den Ferien mit Kinderland.

## Turnersee „FD“

Für Kinder von 6 bis 15 Jahre

Am Fuße des Kitzelberges, mit Blick auf den Turnersee mit eigenem Badestrand bietet das Feriendorf alles was das Kinderherz begehrt. In 13 Bungalows mit Vier- und Sechsbettzimmern (Stockbetten), abseits von Straßen und Verkehr, mit eigenen Sportanlagen, finden bis zu 190 Kinder unter verantwortungsvoller Betreuung Platz.



## Actionwochen

Wir bieten in diesen Wochen spezielle Actionangebote an.

Z.B. Schlauchraften, Outdoorspiele, Zeltübernachtung, Lagerfeuer, Nachtgeländespiel, Nachtwanderung, Walderlebniswelt, Lagerbau, Sommerrodelbahn, Flussexpedition, Jungle Swing.

## Reitwochen

Geritten wird auf Islandpferden, die aufgrund ihrer Größe und ihrer Gutmütigkeit besonders für Kinder geeignet sind. Ausgebildete ReitlehrerInnen begleiten sowohl AnfängerInnen wie auch Fortgeschrittene bei den Reitstunden.

Gewohnt und gelebt wird im Feriendorf, wo bei viel Spaß und Action die Post abgeht. AnimatoreInnen und BetreuerInnen gestalten ein abwechslungsreiches und erlebnisorientiertes Programm. (Lagerfeuer, Ballsportarten, Kreativworkshops, Schwimmen im Turnersee, Disco, uvm.)

**Termine: 1. Turnus 12. Juli bis 01. August**  
**2. Turnus 26. Juli bis 15. August**  
*1, 2 oder 3 Wochen möglich*

## Familienwoche

Ideal für einen Urlaub mit Kindern und anderen Familien

1 Woche Vollpension Sonntag bis Samstag, Unterbringung in einfach eingerichteten Bungalows entsprechend dem Standard einer Kindererholungsanlage.

Animationsprogramm und organisierte Ausflüge, eigener Badestrand, Buffet, Discoroom, Sportanlagen (Fußballplatz, Volleyballplatz, Basketball, Drehfußball, Dart uvm.)





## Die LeiterInnen unserer Sommerturnusse im Portrait

### Feriendorf Juliturnus

**Leitung: Herwig Urban, Manuel Senekowitsch, Amir Mayer**

*Herwig (27)* hat auf der Grazer Uni studiert und ist ein erfahrener Feriendorfphase.

Schon als Kind verbrachte er genauso wie Manuel etliche Ferienwochen im Feriendorf und seit seinem 16. Geburtstag agiert er als Gruppenleiter. Bereits zum 4. mal hat er die Leitung des 1. Turnus übernommen. Im Leitungsteam stehen ihm Manuel (25), der an der Uni für Bodenkultur in Wien studiert und Amir (26), Sparkassenang. zur Seite und wir wissen, dass die Kids mit diesem Team viel Spaß haben werden. Aufgrund ihrer langjährigen pädagogischen Erfahrung und ihrer Sympathie für Kinder wird's bestimmt eine große Gaudi.

### Feriendorf Augustturnus

**Leitung: David Tschmuck, Marlene Nachbagauer, Georg Müller**

David ist seit 2013 im Kinderlandbüro angestellt und vorwiegend für die Ferienaktion zuständig. Bei den Kids ist er deshalb so beliebt, weil er cool ist und immer tolle Ideen für die Programmgestaltung hat. Besonders die Musik hat es ihm angetan.. Mit jahrelanger Erfahrung, tollen Programmideen und dem Team Georg (Student Uni Wien) und Marlene (Kindergartenpädagogin) ist Spaß und Action im 2. Turnus garantiert.

**Feriendorf Familienturnus Leitung: Alfred Piech, Martina Osmani**

Alfred führt die Kinderland-Geschäfte im Auftrag des Landesvorstands ebenfalls übers Jahr. Die Leitung der Familienwoche ist für ihn der Sommerhöhepunkt. Ein eingespieltes Team mit Martina Osmani (KL-Vorsitzende) in der Leitung, im Haus und der Küche, aber vor allem SUPER Gäste schaffen jedes Jahr ein Klima der Zufriedenheit für alle und da ist man auch motiviert und vieles geht dann von alleine.

**Gutes Gelingen**



## Wir KinderlandlerInnen

**Martina Osmani** geb. Weithaler ist schon seit über 40 Jahren Mitglied von Kinderland. Als Kind in der Ortsgruppe Zeltweg nahm sie an vielen Ortsgruppenaktivitäten teil. Viele Jahre fuhr sie im Sommer als Delegationskind ins Ausland. Sie hat auch ihre drei Söhne David, Florian und Lenon schon früh für Kinderland begeistert.



Seit kurzem ist sie Obfrau von Kinderland-Steiermark.

Im Wordrap verrät sie uns etwas über ihre Einstellung zu Kinderland und warum es so wichtig ist, sich zu engagieren.

### **Kinderland ist für mich:**

Eine wichtige Organisation, die einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag in unserem Land leistet.

### **Meine engsten Kinderland Freunde:**

Ich nenne alle meine Kinderlandbekanntschaften auch Freunde.

### **Kinder waren für mich immer:**

Die Zukunft. Die Arbeit mit Kindern ist für mich eine der wichtigsten überhaupt, da unsere Kinder für die Zukunft verantwortlich sind, den Frieden auf der Welt und bessere soziale Bedingungen zu schaffen.

### **Mein schönster FerienTurnus:**

Ich war als Kind in verschiedenen Ländern auf Delegation und Turnus und fand es immer wunderschön, Freunde in aller Welt zu haben. Von einem meiner Aufenthalte im Ausland habe ich seit 38 Jahren einen Brieffreund aus Malta. Sein Name ist Alex Azzopardi.

### **Die größten Herausforderungen für Kinderland:**

Neue Mitglieder zu werben. Jeden Turnus voll mit Kindern zu bringen und Eltern zu überzeugen, wie wichtig es gerade heute ist, Kindern Ferien im Sonnenschein am See mit Sport, Spiel und Spaß, unter Freunden zu bieten.

### **Der steir. und öst. Regierung möchte ich sagen:**

Respektiert und unterstützt die Arbeit von Ehrenamtlichen finanziell und ideell. Ihr braucht diese Menschen. Spart nicht am falschen Ort und fördert die Kinderferien mit allen Mitteln. Wir nehmen der Regierung eine Menge Arbeit und Kosten durch unsere ehrenamtliche Tätigkeit ab.

### **Mein Vorbild:**

alle Widerstandskämpferinnen und Widerstandskämpfer

### **3 Schlagworte die mich beschreiben:**

fortschrittlich, ehrlich und aufrichtig, für Frieden und soziale Gerechtigkeit, im Gedanken aller, die Vorreiter waren, für eine bessere Welt.

### **Was ich euch noch sagen will:**

Ich hoffe für Kinderland, dass wir alle den Mut nicht verlieren und Kinderland weitertragen bis in die Zukunft, wo alles besser wird.

# 8. MAI UND 15. MAI: JAHRESTAGE, DIE ZU DENKEN GEBEN Befreiung – Staatsvertrag – Neutralität

70 Jahre Befreiung vom Hitlerfaschismus, 60 Jahre Staatsvertrag und Neutralität. Im Mai gab es deshalb viele Festveranstaltungen, Reden und Artikel zu diesen Themen.

Dabei fällt auf, dass der Beitrag der Sowjetarmee und der Widerstand der österreichischen Kommunisten nicht mehr verschwiegen wurden, wie dies noch vor 20 Jahren der Fall war.

Andererseits wird unter den Teppich gekehrt, dass ÖVP, SPÖ und die Vorläuferpartei der FP lange gegen die Neutralität Österreichs aufgetreten sind und sie heute schon wieder entsorgen wollen.

Der Reihe nach: Ohne den Widerstand und das Opfer von Kommunisten wie Richard Zach, der Partisanengruppe Leoben-Donawitz, der Koralm partisanen oder des Österreichischen Freiheitsbataillons in Slowenien hätte Österreich den Auftrag der Moskauer Deklaration nicht nachweisen können:

**Dass Österreicherinnen und Österreicher für die Wiederherstellung eines freien und unabhängigen Österreich gekämpft haben.**

Außerdem haben Kommunisten sofort nach der Befreiung 1945 in der provisorischen Landesregierung, in der Stadt Graz und in weiten Teilen der Obersteiermark aufopferungsvoll daran mitgewirkt, dass die Versorgung der Bevölkerung gesichert und erste Schritte des demokratischen Lebens gesetzt werden konnten.

In der Zeit des Kalten Krieges wollten die Meinungsmacher diese Tatsachen nicht erwähnen.

Jetzt – 70 Jahre danach – kommt man nicht umhin, auch daran zu erinnern.

## **Erfolgsgeschichte Neutralität**

Hier ist die Sache komplizierter.

Während die KPÖ seit den Vierzigerjahren des 20. Jahrhunderts für die Neutralität eingetreten war, standen ÖVP und vor allem die SPÖ für die Orientierung auf die USA und die NATO. 1955 sprangen sie aber über ihren Schatten.

Österreich erhielt am 15. Mai 1955 den Staatsvertrag und wurde neutral. Die FP-Vorgängerpartei stimmte im Parlament dagegen. Der steirische Landeshauptmann Josef Krainer (ÖVP) war ebenfalls nicht zufrieden. Er prägte den Spruch, Österreich werde „in der Neutralität verhungern“.

Das ist nicht eingetreten. Die Neutralität war eine Erfolgsgeschichte. Die internationale Stellung Österreichs brachte durch den Osthandel einen Beschäftigungsschub und großes Ansehen in der Welt. Bei uns fanden Gipfeltreffen statt, Wien wurde zum 3. UNO-Sitz.

Das hat sich mit dem Beitritt zur EU geändert.

Die Neutralität wird schrittweise abgebaut und im Interesse einer EU-Armee entsorgt.

Österreich macht mit den Sanktionen gegen Russland mit und verliert deshalb Arbeitsplätze.

Was ist wichtiger?

Unser Land steht wieder vor einer Entscheidung: Was ist wichtiger?

Eine EU, die sich immer stärker zu einem Militärbündnis entwickelt oder die Neutralität?

Wir würden heute wieder mutige Politiker wie Julius Raab oder Bruno Kreisky brauchen, die nicht alles nachbeten, was in Brüssel vorgegeben wird.

*Franz Stephan Parteder*

## Mauthausen 2015



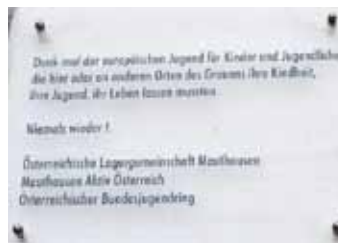
Als Höhepunkt des Projekts „70 Jahre Befreiung vom Hitlerfaschismus - Niemals vergessen“ nahm eine Kinderland Delegation an den Gedenkfeierlichkeiten in Mauthausen teil.

„Steinbruch und Zwangsarbeit“

Das Konzentrationslager Mauthausen war das einzige KZ der schlimmsten Kategorie, der Lagerstufe III. Es war das am meisten gefürchtete Lager im gesamten KZ-System und bedeutete für viele Häftlinge die Ankunft in einem Todeslager. Menschen mit dem Vermerk „RU – Rückkehr unerwünscht“ im Häftlingsakt war von Anfang an der Tod bestimmt. Davor wurde aber noch die Arbeitskraft dieser Menschen ausgeschöpft.

Die Steinbrüche prägten die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen, die im KZ Mauthausen inhaftiert waren – sie waren Orte des Terrors.

Ab 1939 arbeiteten die Häftlinge vor allem in den Steinbrüchen „Wiener Graben (Mauthausen), „Kastenhof“ (Ober- und Unterbruch, „Gusen“ und „Pierbauer“ (Gusen), die sich zu den größten





Granitwerken der „Deutsche Erd- und Steinwerke GmbH. (DEST)“ entwickelten. Die Anzahl der für diese Arbeitskommandos eingeteilten Häftlinge steigerte sich von Monat zu Monat. Die DEST und somit die SS erwirtschaftete mit der Ausbeutung der Häftlinge in den Steinbrüchen enorme Gewinne – auch ein Motiv, die Sklavenarbeit ständig auszubauen und voranzutreiben.

Hans Maršálek (ehemaliger Häftling und langjähriger Obmann der Lagergemeinschaft Mauthausen) schreibt dazu: „Hier wurde unter Außerachtlassung der primitivsten Sicherheitsvorkehrungen das größtmögliche Arbeitspensum verlangt und mit aller Brutalität – bis zum körperlichen Zusammenbruch – durchgesetzt. Und so hatte man die Möglichkeit, gewisse Häftlinge, ohne viel Aufsehen zu erregen, bis zur tödlichen Erschöpfung zu jagen: einen schweren Stein auf den Schultern, durch Prügeln zum Laufschrift gezwungen, brach das Opfer bald zusammen. Oftmals wurden Gefangene die steilen Wände der Brüche hinabgestürzt.“ Besonders berüchtigt war die Strafkompagnie des Steinbruchs. Im KZ Mauthausen inhaftierte Menschen, die auf Anweisung der Gestapo oder der Lagerleitung getötet werden sollten, wurden dieser Strafkompagnie zugeteilt und mussten den ganzen Tag lang etwa 50 kg schwere Granitsteine über die sogenannte „Todesstiege“, die vom Steinbruch ins Lager führte, hinauftragen. Niemand überlebte die Zuweisung in die Strafkompagnie, deshalb ist die „Todesstiege“ eines der vielen Symbole der Unmenschlichkeit im KZ-System Mauthausen.



Die Produktionen in den Steinbrüchen wurden ab Herbst 1943 verringert, und der Großteil der Häftlinge wurde an die Rüstungsindustrie „vermietet“, die dazu an den Industriestandorten in enger Zusammenarbeit mit der SS zahlreiche Außenlager erbauen ließ. Die KZ-Häftlinge mussten unter unvorstellbaren Umständen arbeiten, die Todesrate in manchen dieser Außenlager war enorm hoch. Die dafür errichteten Außenlager verteilten sich ausgehend vom Umkreis Mauthausen in ganz Österreich unter kriegswirtschaftlichen, ressourcen- und verkehrstechnischen Aspekten. Die ehemaligen Außenlager Gusen, Ebensee, Melk, Linz und eine Vielzahl an Außenlagern im Raum Wien waren die größten dieser rund 50 Außenlager und übertrafen zeitweise den Häftlingsstand des Stammlagers Mauthausen. So wie zuvor in den Steinbrüchen, stand auch hier die Profitmaximierung für die Industrie und die SS ohne jede Rücksichtnahme auf Menschenleben im Vordergrund. Die von der SS angewandte Methode „Vernichtung durch Arbeit“ widersprach keineswegs ihren wirtschaftlichen Interessen. Häftlinge, die nicht mehr arbeitsfähig waren, wurden ermordet. Mit ständigen neuen Deportationen in die Konzentrationslager wurden diese Arbeitssklaven ersetzt. Auch heute ist die Zwangs- und Sklavenarbeit nicht verschwunden. Millionen von Menschen leben weltweit in Sklaverei.

Vor allem in Ländern der sogenannten Dritten Welt müssen viele Menschen nahezu ohne Entgelt arbeiten, mehr als die Hälfte Frauen und ein Viertel Kinder.



Wir in Europa sollten uns aber hüten, mit erhobenem Zeigefinger auf die sogenannte Dritte Welt zu zeigen: Vieles, was unseren europäischen Wohlstand ausmacht, existiert nur, weil in anderen Teilen der Welt Menschen unter unwürdigsten Bedingungen für unsere Konsumgüterindustrie zu Hungerlöhnen und ohne Sicherheitsvorkehrungen schuften müssen. Menschenleben oder körperliche Unversehrtheit zählen auch heute nur sehr wenig, wenn es um billige Rohstoffe aus südamerikanischen Minen, wenn es um billige Markenturnschuhe aus Asien oder wenn es um den Export unseres Giftmülls nach Afrika geht. Das Unrecht mag heute an anderen Orten passieren, verantwortlich sind wir aber alle dafür, auch hier in Europa. Wir sollten unsere Lektionen aus der Geschichte gelernt haben, was Menschen anderen Menschen antun können, auch unter dem Gesichtspunkt der maximalen wirtschaftlichen Ausbeutung bis zum Tod.



Tief beeindruckt von der einerseits bedrückenden historischen Atmosphäre des Nazi-Vernichtungslagers und andererseits den vielen Menschen aus mehreren Ländern, die an der Befreiungsfeier teilgenommen haben, führen die Kinderlandler wieder zurück in die Steiermark. Einige von ihnen waren das erste Mal in Mauthausen - andere schon mehrere Male und das was allen ganz klar ist:

**Niemals  
vergessen!  
Nie wieder!**





Im Rahmen der Projektarbeit hatten wir uns im Kinderland im ersten Halbjahr wieder einiges vorgenommen. So gedachten wir zum **70. Jahrestag der Befreiung Österreichs**

den Opfern des Hitlerfaschismus und nahmen zum Abschluss an den Gedenkfeiern im ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen teil.

### 50 Jahre Kinderland Feriendorf

Zum 50. Geburtstag unseres Feriendorfes „Albert Stark“ trafen wir uns drei Tage zu Pfingsten mit internationaler Beteiligung aus Italien, Slowenien, Ungarn und Rumänien.

### 1000 Spiele Band 2

Ein weiteres Projekt ist die Fortsetzung des allseits beliebten Spielebands, der nach Zusammenstellung und Erprobungsphase im Herbst fertig gestellt werden soll.

## Workshop „Mitgliedergewinnung“

Workshop Mitgliedergewinnung, 28. April 2015



Wie gewinne ich neue Mitglieder und Ehrenamtliche? Welche Möglichkeiten haben Jugendorganisationen zur Mitgliederakquise? Wie kann ich einem Mitgliederschwund entgegenwirken? Wie lassen sich Mitglieder zur Aufnahme einer gewählten Funktion motivieren? Rund um diese Fragen wurde am 28. April unter der Leitung von Christian Mehlmauer in den Räumlichkeiten des Kinderlandes ein Workshop abgehalten, dem viele Interessierte aus der Kinder- und Jugendarbeit folgten!

Zum Einstieg diente ein Input zum Thema „Motivationsfaktoren im Ehrenamt“. Stark wurde auf die vorhandenen Erfahrungen der Teilnehmenden fokussiert und es blieb Raum um Fragen zu stellen und Ideen sowie konkrete Maßnahmen für die eigene Arbeit zu entwickeln.



## Erster Grazer Kinderland- Familien- Brunch



„Es war ein sehr schöner Vormittag!“ „Das müssen wir unbedingt wieder machen!“ „Eine wirklich nette Idee!“ Dies sind nur einige der positiven Reaktionen auf den ersten Grazer Familien Brunch der am 9. Mai im Karl-Drews-Club in Graz stattfand.



Der Grazer Bezirk wollte sich bei allen Grazer AktivistInnen für die gute Arbeit bedanken. Und wie sollte das besser gehen, als bei einem guten Essen, in einer schönen Umgebung und wirklich tollen Gesprächen. Um ca. 10 Uhr kamen die ersten „Gäste“ und durften sich von dem schön hergerichteten Buffet (Danke an alle, die beim Organisieren, Aufbauen, Einkaufen und Herrichten geholfen haben) bedienen. Im Wintergarten fanden sich auch gleich kleine Gesprächsrunden zusammen und bei einem Gläschen Sekt, Bier oder Kaffee konnte sehr gut in Erinnerungen an die schöne Zeit bei Kinderland geschwelgt werden.

Ich denke, dass alle TeilnehmerInnen den Vormittag wirklich genossen haben und wir so einen Brunch auch bald einmal wieder machen werden.





# Unsere Spiele von damals!

von Marlene Nachbagauer

In den letzten Tagen hatte ich für mich ein lustiges, melancholisches und auch wirklich sehr schönes Erlebnis!

Ich habe für meinen Beruf als Kindergartenpädagogin neue Klatschspiele und Gummihüpfsprüche gesucht und bin dabei auf ein paar „Oldtimer“ gestoßen. Wer kann sich nicht daran erinnern:

„Auf einem Gummi-, Gummi-Berg, da saß ein Gummi-, Gummizweig,...“ oder „Beim Bäcker hat's gebrannt, brannt, brannt, da bin ich schnell gerannt, rannt, rannt,...“ oder „Eine kleine Mickey Maus,...“ oder „Peter Alexander, Beine auseinander, Beine wieder zu,...“ oder „Oh Pony, Pony, Pony, Magaronni, ronni, ronni...“!



Das waren noch wirklich schöne Zeiten. Man nahm einfach einen Hüpfgummi suchte sich 2 Freunde und los ging. Und wenn man nicht genug Platz hatte, dann nahm man seine Hände und klatschte und patschte bis die Hände rot waren. Als ich also so in Erinnerungen schwelgte fielen mir noch mehr Kindheitserinnerungen ein. Manche davon spielen wir immer noch im Kindergarten, wie z.B. Kasterlhüpfen/ Himmel und Hölle, Sackhüfen, Stelzen laufen oder auch Grasschgehen. Wir spielen auch noch „Stille Post“ oder „Ich packe meinen Koffer“



Dann habe ich mich gefragt, wann dies alles „verloren“ ging, dass man Kinder in Höfen oder Gärten Gummihüfen gesehen hat.

Ich denke, dass dies begonnen hat, als die Game Boys, Computer, Handys, Tablets,... auf den Markt kamen. Schade!

In welchen Erinnerungen werden unsere Kinder schwelgen, wenn sie einmal groß sind und selber Kinder haben?

Welche Computerspiele sie hatten? Da sollte wirklich darüber nachgedacht werden, was das bedeutet. Die sozialen Kontakte werden weniger, man braucht für alles Strom, alles ist hektisch, die Bilder laufen in rasantem Tempo über den Bildschirm und man muss permanent einen Highscore knacken.



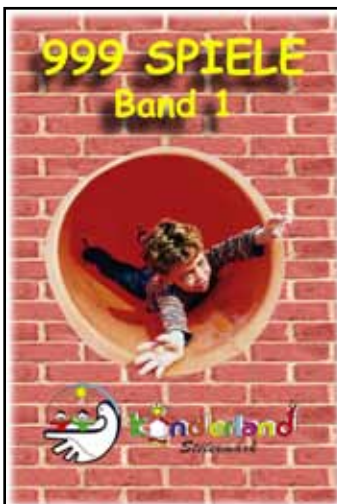
Ich habe es geliebt, mich mit den Nachbarskindern im Hof zu treffen und auf Bäume zu klettern oder Räuber und Gendarm zu spielen, bis die Eltern irgendwann aus dem Fenster riefen, dass wir endlich wieder Heim kommen sollen, da es Zeit zum Abendessen und schlafen ist.

Wir von Kinderland sind immer noch sehr darauf bedacht, jenen Kindern, die mit uns den Sommer, Winter- oder Osterwoche, Pfingsten, Spielefeste, Fasching, oder andere Ereignisse mit uns verbringen, solche Erinnerungen zu schenken.

Natürlich spielen wir nicht nur mehr jene „alten“ Spiele, sondern probieren auch immer wieder neue aus.

Die GruppenleiterInnen und MitarbeiterInnen werden jedes Jahr in 4 Schulungsseminaren auf diese Spiele und Inhalte geschult um ihren Kindern die Kindheit ein bisschen schöner zu gestalten.

Und selbstverständlich gelingt es uns auch, die Kinder für „unsere“ alten Spiele zu begeistern.



Und wenn's euch interessiert.

Bei uns im Shop gibt es den 1. Band aus der Reihe „999 Spiele“ zu erwerben.

Bestellung per mail oder tel. unter 0316/829070

Preis:

€ 8.- + € 2.- Versand

Der 2. Band ist in Vorbereitung und ab Herbst erhältlich.







## „Guten Tag, Hier Kinderland-Büro!“

Wenn Sie Informationen über die Ferien mit Kinderland erhalten wollen und deshalb die Nummer vom Kinderland-Büro gewählt haben, sprechen Sie mit David Tschmuck (Ferien-Büro), mit Michael Radl (Kassa-Verantwortlicher), oder Diplom Sozialarbeiter Alfred Piech (Landesgeschäftsführer). Hier sind sie in erfahrenen Händen.

### **Wir haben David Tschmuck einige Fragen zum Ablauf der Kinderferienaktion gestellt:**

**Red.: Was wollen Eltern wissen, wenn sie ihr Kind, ihre Kinder anmelden kommen?**

**David Tschmuck:** Sie möchten wissen, was wir in den Ferienheimen alles bieten, wie z.B., ob die Kinder sportliche Möglichkeiten haben, ob es Lagerfeuer, Disco und Ausflüge gibt und ob auch noch Freizeit für die Kids bleibt. Auch die Größen und Ausstattungen unserer Bungalows und wieviele Kinder darin untergebracht sind.

Sehr wichtig ist den Eltern auch, ob wir geschulte GruppenleiterInnen haben und wie das genau vor sich geht.

**Red.: Was sind die Gründe, dass die Eltern ihre Kinder für ein Ferienheim anmelden?**

**David Tschmuck:** In erster Linie müssen die meisten Eltern arbeiten und sind froh, wenn sie ihre Kinder guten Gewissens auf Erholung schicken können. Andere Eltern wiederum können es sich nicht leisten, mit ihren Kindern gemeinsam auf Urlaub zu fahren und möchten den Kindern in den Ferien etwas gönnen, damit die 9 Wochen nicht zu langweilig werden. Außerdem bringt ein Leben in einer Kindergemeinschaft viel Positives für die soziale Entwicklung der Kinder.

**Red: Ist der Preis für die Ferienerholung für die Eltern erschwinglich?**

**David Tschmuck:** Die meisten Eltern wissen bereits Bescheid, dass sie um Zuschüsse ansuchen können. Viele Eltern, die das noch nicht wissen, sind dankbar, wenn ich ihnen die Auskunft geben kann, dass sie z.B. bei den Gemeinden, bei der Jugendwohlfahrt, beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, bei Betriebsräten oder Krankenkassen um Zuschüsse ansuchen können.

Die Preise sind gegenüber anderen Anbietern niedriger, weil unsere MitarbeiterInnen wirklich ehrenamtlich tätig sind, aber wenn man Kinder hat und kein Großverdiener ist, ist man für jeden Cent dankbar.

**Red.: Werden die Eltern gefragt, wie sie zu uns gekommen sind?**

**David Tschmuck:** Ja. Sehr viele Eltern lernen uns durch Mundpropaganda kennen, surfen im Internet, lesen in der Zeitung, sehen unsere Plakate oder finden Prospekte bei den Gemeinden, bei der Jugendwohlfahrt, Hauptsache sie finden uns.

**Red.: Na dann wünschen wir noch gutes Gelingen bei euren Vorhaben.**

## Ein Nachruf für Freund Karl Fluch



Das Eisenerzer KPÖ-Urgestein Karl Fluch, der erst bei der Gemeinderatswahl am 22. März einen großen Erfolg gefeiert hatte, ist nach schwerer Krankheit gestorben. Karl Fluch war zuletzt Vizebürgermeister in Eisenerz.

Karl Fluch wurde am 11. Jänner 1944 in Radmer geboren und war seit 1975 KPÖ-Gemeinderat in der obersteirischen Bergstadt. „Im Jahr 1990, mitten in der tiefsten Krise unserer Bewegung, feierte er bei der Gemeinderatswahl in Eisenerz einen Sensationserfolg mit über 20 Prozent der Stimmen“, erklärten die steirischen Kommunisten in einer Aussendung; bei der Gemeinderatswahl im vergangenen März schaffte er erneut fast 20 Prozent der Stimmen und wurde zweiter Vizebürgermeister.

In den vergangenen Jahren hat ihm eine schwere und hartnäckige Krankheit immer mehr zu schaffen gemacht. Schon schwer gezeichnet konnte er am 15. April noch als Altersvorsitzender die konstituierende Sitzung des Gemeinderates leiten. „Sein Tod hinterlässt eine Lücke, die schwer zu schließen sein wird. Sein Beispiel als Kommunist und als fürsorglicher Mensch, der in der Arbeit für die Gemeinschaft aufging, wird uns immer ein Vorbild sein“, meinte der Landesvorstand der steirischen KPÖ; Mitgefühl gelte seiner Frau Helga, seinen Kindern und der gesamten Familie.

## Wechsel beim Vorsitz von Kinderland

Anfang 2010 hat sich Susi Neumayer bereit erklärt, den Vorsitz des Vereines zu übernehmen.

Vielen von uns sind die nachfolgenden anstrengenden Jahre noch gut in Erinnerung.

In einem Verein, der im neuen Jahrtausend vor neuen Herausforderungen gestanden ist, hat man gesehen, wie schwer es die EntscheidungsträgerInnen hatten und welche



große Verantwortung zu tragen war. Obwohl Susi aus der Stellvertreterinnenrolle plötzlich an die Spitze des Vereines rutschte und sie von manch einem im Kinderland nicht immer verstanden worden ist, hat sie als leitende Funktionärin immer versucht, diese Verantwortung zu tragen. So wie sich unser Kinderland in den letzten Jahren konsolidiert hat, zeigt, dass Susi als Vorsitzende ihren Beitrag dazu geleistet hat.

Nun hat sie den Vorsitz aus privaten Gründen zurück gelegt und Martina Osmani übernimmt interimsmäßig. (siehe Wir KinderlandlerInnen)

Herzlichen Dank für deinen Einsatz und wir wünschen uns eine weiterhin gute Zusammenarbeit!



# Das war der Kinderlandfasching 2015

Auch heuer waren über 1000 Kinder und Eltern von unseren Maskenbällen begeistert. Die AnimaterInnen wiederum waren begeistert, wie aktiv die Kinder allerorts mit dabei waren, aber auch, wie die Eltern mittanzten und mitspielten. Neben den traditionellen Bällen in vielen Orten der Steiermark kamen 2015 noch Veranstaltungen in Stainz und Voitsberg hinzu

Alle Fotos auf unserer Homepage  
[www.kinderland-steiermark.at](http://www.kinderland-steiermark.at)



**kinderland**  
Graz ladet ein zum

## Kinder- maskenball

**SAMSTAG, 7. FEBRUAR 2015**

IM VOLKSHAUS  
LAGERGASSE 98a  
BEGINN: 15 UHR  
EINTRITT/PERSON: € 3.-  
VK: € 2.50

ES ERWARTET EUCH TOLLE MUSIK,  
SPIEL UND SPASS  
WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH







**Kinderland**  
ETSENERZ

# KINDER- MASKENBALL

**SONNTAG  
15. FEBRUAR**

JÄGERBERGER GEMEINSCHAFTSRANG  
AB 19 UHR

ENTRITT: € 9,90

FÜR SPEISEN UND GETRÄNKE OHNE BRÄU  
UND ANFERTIGUNG IST BEZUGLICH

[WWW.KINDERLAND-STRIERMAREK.AT](http://WWW.KINDERLAND-STRIERMAREK.AT)





# Das war das Jubiläumspfungstreffen 2015



Es war ein verregneter Samstag-Nachmittag und trotzdem kamen 250 kleine und große Gäste zum 50-Jahre-Geburtstag vom Kinderland Feriendorf Turneersee. Frische 13 Grad und Dauerregen konnten die Laune nicht verderben. Alle Spielstationen wurden kurzerhand ins Innere verlegt und die Geburtstagsdisco am Abend war sowieso heiß, wie uns einige WartbergerInnen und LeobnerInnen berichteten.

Toll waren auch die Kontakte zu unseren internationalen Gästen aus Italien, Slowenien, Ungarn und Rumänien und Sprachbarrieren gab es nicht.

Zu den besonderen Highlights gehörten das Geländespiel, Wetten Dass, der Hindernislauf, die Kreativecke, die Sportbewerbe und viele neue Freundschaften.

Für das Essen waren heuer wieder Maria und Team zuständig. Resümée: Gut, dass wir um einiges mehr eingekauft haben - Der Appetit war gigantisch. Herzlichen Dank.

Das neue verjüngte Leitungsteam unter Manuel Senekowitsch hat uns ein tolles, chilliges Treffen beschert und lässt Freude aufkommen. Toll gemacht.

Ale Fotos gibt's auf unserer Homepage. [www.kinderland-steiermark.at](http://www.kinderland-steiermark.at)









# Das war die Radegund Osterwoche 2015

Auch heuer fand in den Osterferien wieder ein Ferienturnus in St. Radegund statt. Dieses Jahr durften wir uns über sehr viele Anmeldungen freuen.

Letztendlich bezogen dann zu Beginn der Osterferien 46 Kinder und Jugendliche und 11 Erwachsene unsere Kindervilla in St. Radegund.

Wir verbrachten eine sehr sonnige und lustige Woche. Die Kinder und Jugendlichen waren motiviert und machten bei unseren Programmen toll mit.

Die Programmhilights waren eine gemeinsame Wanderung auf den Schöckl, Ortserkundungsspiele, eine Schnitzeljagd durch die Umgebung von St. Radegund.

Stationenbetriebe, Osterbasteleien, ein Kinoabend, ein „Zeig was du kannst“ und natürlich die obligate Abschlussdisco.

Ein voll belegtes Heim stellte uns natürlich auch in vielerlei Hinsicht vor große Herausforderungen.

An diesem Punkt möchte ich mich gerne beim Haus- und Küchenteam und auch dem großartigen pädagogischen Team, das mit sehr viel Einsatz, Motivation und Kreativität diese sehr gelungene Woche erst möglich gemacht hat, bedanken.

Wir alle haben die Woche in St. Radegund sehr genossen und freuen uns schon auf eine hoffentlich genauso erfolgreiche Osterwoche 2016.



## Osterwanderung Graz-Wetzelsdorf

Zu einer Osterwanderung lud im März die Wetzelsdorfer Ortsgruppe.

Bei angenehmen, sonnigen Temperaturen gab es zum Abschluss noch das berühmte Hasen-Jägerspiel, bei dem die Kids den Jägern wieder eine Menge Eier und Schokohasen abnehmen und ver-speisen konnten.

## Volkshaus Redoute



Viel Spaß und gute Unterhaltung hatten die Grazer Kinderlandler wieder mal bei der Volkshausredoute, dem Ball der unteren 10.000. Und während sich die einen amüsierten sorgten Christa, Maria, Bettina und Thomas wieder für das leibliche Wohl der Gäste und konnten wieder ein schönes Ergebnis für die Grazer Bezirkskassa einfahren.

## Steckaktionen in Grazer Siedlungen



Otto, Tobias und Martina haben viel Zeit investiert und seit Jänner etliche Haushalte in Graz mit Kinderlandinfos versorgt. Beharrlichkeit zahlt sich aus und so konnten wir eine Zunahme an Buchungen bei der Winter- und Osterwoche, wie auch beim „Miteinander - Gemeinsam - Fest“ in Graz Wetzelsdorf verbuchen. Danke nochmal für euren tollen Einsatz.





## 1. Mai in Graz

Etliche Kinderlandler waren auch an diesem 1. Mai mit fortschrittlichen Gruppierungen, der KPÖ und



Sympathiesanten in Graz auf der Straße und haben für eine friedliche, gesicherte Zukunft und gegen die Sparpolitik der Reformpartnerschaft demonstriert.

Archivfoto 2013



Beim anschließenden Maifest hat das bewährte Team von Maria, Christa und Thomas wieder mal den Großteil der Gäste kulinarisch versorgt.

Verstärkt wurde das Team diesmal von Otto und seinen Kids, die leckere Creppes anboten, sowie David, Herwig, Amir und Janina, die sich mit dem Verkauf von flüssigem Obst befasst haben.

Arbeiter- und sonstige Lieder wurden von Martina und David begleitet.

Am Ende des Abends war alles bis auf den letzten Tropfen verkauft und mit dem Erlös kann Kinderland Graz wieder ein paar nützliche Dinge für das Kinderland finanzieren.

## Kinderland am Elternsprechtag

Eine tolle Idee von Martina Osmani fand gleich 6x eine Umsetzung bei Elternsprechtagen in Grazer Schulen.

Aus erster Hand konnten sich die Eltern über unsere Ferienangebote und mögliche Förderungen informieren. 10 Kinder wurden in Folge für die Ferienaktion angemeldet und wir gratulieren zu dieser tollen Initiative.



## Infostände zur Ferienaktion 2015



Das Kinderlandbüro führte noch im Juni einige Infostände zur Ferienaktion in Graz durch. In vielen Gesprächen mit interessierten Eltern wurde über Angebote und Zuschussmöglichkeiten informiert.



Auch andere Ortsgruppen, wie z.B. hier die Leobner Kinderlandler, mobilisierten ihre Kräfte und informierten die Leobner Bevölkerung über die Angebote der Kinderland Ferienaktion mit einem Infostand.

KL Stand bei der Grazia (kinderschutzpreis)





## ARBEITSEINSÄTZE FERIENDORF

Vom 14.-17.Mai fand der jährliche Putzeinsatz im Feriendorf statt.

Mit tatkräftiger Unterstützung von Jung und Alt wurde geputzt was das Zeug hielt.

Bungalow 1 - Bungalow 13 wurden auf Vordermann gebracht, genauso das Buffet, die Küche, der Speisesaal und die MitarbeiterInnenzimmer im Bungalow 11 und im Haupthaus, sowie alle Waschräume und WC-Anlagen im ganzen Feriendorf.

Trotz wundgescheuerter Hände und Kreuzbeschwerden ging der Spaß aber nie verloren.

An den Abenden saßen alle im Buffet zusammen und ließen den Tag ausklingen.

Alles in Allem war es ein sehr arbeitsreiches, aber dennoch ein wunderschönes, verlängertes Wochenende im Feriendorf mit wundervollen, wertvollen FreundInnen. Danke an alle die dabei waren.

Birgit Milchberger





Auch beim **Arbeitseinsatz** ging es wieder heiß her. Nicht nur aufgrund der attraktiven Arbeiter, sondern vor Allem weil von früh bis spät gewerkt wurde bis die Dunkelheit alle ins Bett (oder ins Buffet) rief. Am Ende der 4 Tage konnte das Team unter Baueinsatzleiter Roberto Otto mit Fug und Recht behaupten, alle Bungalows bis auf die letzte fehlende Schraube wieder in Schuss gebracht zu haben. Egal ob Balken Kästen oder Betten, alles ist gerüstet für einen ereignisreichen Sommer. Alle Wände die nicht mehr ganz so frisch aussahen, erstrahlen jetzt wieder in neuem Glanz und auch der Diskokeller wurde für das Pfingsttreffen fit gemacht. Es wurden auch sämtliche Rasenflächen im Feriendorf gemäht und getrimmt bis sich auch der letzte zu lange Grashalm nicht mehr aus der Menge empor hob.

Auch das Projekt Waschküche wurde für den Testbetrieb zu Pfingsten fertiggestellt.

Alles in allem also ein gelungenes Wochenende für alle Mitarbeiter und auch für Jene die das Feriendorf im Sommer in alter Frische genießen werden.

PS: Alle Strandwiesen wurden Anfang Juni niedergemetzelt, zerhäckselt und auf angenehme Höhe gemäht. Auch das K-Board am Strand ist einsatzbereit.

Manuel Senekowitsch





# Miteinander - Füreinanderfest

## Graz Scherersiedlung 2015



Ein tolles Fest von Kinderland Wetzelsdorf fand am 25. April mit Unterstützung des Bezirksrats und dem Projektfonds Miteinander - Füreinander (Land Stmk.) statt. Fast 200 Menschen verbrachten einen der wenigen wärmeren Frühlingstage am Spielplatz in der Schererstraße.

Wochenlange Vorbereitung und Steckaktionen in den benachbarten Siedlungshäusern lockten dann schlussendlich zahlreiche BesucherInnen zum Fest.

Otto Roberto begrüßte alle anwesenden Gäste und wünschte gute Unterhaltung.

Neben Gasluftballon, lustigen Spielstationen, Schminckecke und Krakenblasen gab es Zumba mit Mr.Moveit, Salsa mit Nadja, Ottos leckere Creppes, Speisen aus aller Welt und tolle Musik.

Dank der vielen großen und kleinen HelferInnen ist das Herbstfest ein fixes Event und schon in Planung.









# Miteinander - Füreinanderfest Graz Lend 2015



Ein ganz tolles Fest von Kinderland Lend und dem Verein Mosaik fand am 13. Juni in Lend statt. Menschen mit und ohne Handicap verbrachten einen wunderschönen Nachmittag in der ÖWG-Siedlung in der Wienerstrasse. Wolfgang Gollner (Kinderland Lend) und Farschid Zezula (Mosaik und Kinderland) hatten mit ihren freiwilligen MitarbeiterInnen so einiges aufgeboten. Neben Hupfburg, lustigen Spielstationen, Schminkecke und Tischtennisturnier gab es Zumba mit Mr.Moveit, Ottos leckere Creppes, Sabines Hot Dogs und einen Hindernisparcour, den Kinder ohne Handicap mit einem Rollstuhl absolvieren mussten. Gar nicht so einfach, wie sich herausstellte. Wolfgang und Farschid bedankten sich bei den HelferInnen und planen schon das nächste Fest.



**Kinderland**  
 Steiermark  
 ÖG Lend-Göting

**Mosaik**

**GRAZ**  
 STEIERMARK

**noHANDICAP**  
**Miteinander Füreinander**

Hupfburg  
 Zauberer  
 Spielstationen  
 Tombola  
 Rollstuhlparcour  
 Elterncafe  
 Hotdog-Stand  
 Musik  
 uvm.

joaca - oyun - luaj - spielen

**13. Juni 2015**  
 14:00-18:00  
**Wienerstraße 160**  
 in Lend-Göting

BEI SCHLECHTWEITER am 14. Juni!!!









## KIDSCORNER

Heute zeigen wir euch ein paar Ideen was ihr so alles mit diesen hunderten Klopapierrollen anfangen könnt. Katja hat da ein paar Ideen gesammelt.



### **Kinderland Büro**

8010 Graz, Mehlplatz 2/II  
Bürozeiten: Mo bis Fr 9 - 14  
Telefon: 0316 / 829070  
Fax: 0316 / 829070-2  
[office@kinderland-steiermark.at](mailto:office@kinderland-steiermark.at)  
[www.kinderlandsteiermark.at](http://www.kinderlandsteiermark.at)

BIC STSPAT2GXXX  
IBAN-AT51 2081 5000 0002 8803

### **Impressum**

Demokratische Vereinigung  
Kinderland Steiermark  
8010 Graz, Mehlplatz 2,  
Erscheinungsort: Graz  
Verlagspostamt: 8010 Graz, P.b.b.  
ZN: GZ 02Z033484M

**Redaktion & Gestaltung**  
Alfred Piech